

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 28

Artikel: Der Lmg-Schütze
Autor: H.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



5. Bild aus Diks Kriegs-Skizzenbuch

Einmal Achtung links ohne Befehl!

Verlorene Wette, aber...

Sagt der Gusti zum Joggi beim Re-tablieren: «Glaubst, ich schneide Dir sämtliche Knöpfe am Waffenrock ab, und nähe sie Dir wieder an in zehn Minuten.»

Der Joggi glaubt das nicht, schließ-lich wetten sie ein Bier; jeder depo-niert den Betrag.

Gusti schneidet ihm in aller Ruhe sämtliche Knöpfe ab; als er den letzten Knopf am Ärmel weggetrennt hat, schiebt er ihm die beiden Zwanzger hin und sagt: «Es langt doch nöd, Du häschd dy Wett gwunne!» A. R.

Der besondere Dienst

Der Kompanie-Kommandant erteilt einem Soldaten den Auftrag, den Feld-prediger anzufragen, auf welche Stunde der Feldgottesdienst angesetzt werden soll. Der Soldat findet das Telephon

sehr praktisch. Das Fräulein vom Amt fragt: «Ist das Gespräch privat oder dienstlich?» Der Soldat: «Fräulein, es ist gottesdienstlich!» H. S.

Reitunterricht

Ich gebe meinen Rekruten Reit-Unterricht. Es ist schon so: ein schlechter Reiter hat mit einem guten Pferd mehr Erfolg als ein guter Reiter mit einem schlechten Pferd. Es eignen sich auch nicht alle Tiere zum Springen über die Hürde, aber trotzdem muß es ge-übt werden.

Da ist zum Beispiel der Dragoner Meier, der sich eine Heidenmühe gibt, aber das Pferd will und will nicht über das Hindernis hinweg. Ich lasse den Rekruten vom Pferd steigen und setze mich selbst in den Sattel. Dann nehme ich alle Kraft zusammen, und tatsäch-

lich: mit elegantem Sprung geht's über die Hürde hinweg.

Stolz wie ein Spanier steige ich vom Pferd und überlasse das Weitere mei-nem Rekruten.

Wenn Meier aber gewußt hätte, wie froh ich war, mich nicht blamiert zu haben. Es gibt noch Pferde, die für so etwas Verständnis haben. Hamei

Der Lmg-Schütze

Am Stellungstag pressiert's! Je nach Beruf werden die Rekruten in die ver-schiedenen Waffengattungen einge-reiht, z. B. Bäcker = Verpflegung, Zimmermann = Mineur. Kommt einer der stottert: «Ta.. Ta.. Ta..» Offi-zier: «Ja, ja Lmg!» H. F.

Urlaubsgesuch

«Drei Tage zum voraus wünscht Train-soldat H. G. Urlaub, und zwar von abends 8 Uhr bis 11 Uhr. Grund: Land-wirtschaftliche Ereignisse im Stall.» M.

Canova
Seehof-Bollerei
Apéro-Bar
eine der originellsten Gaststätten
der Stadt **Zürich**
Tessiner Weine und Spezialitäten
Jede Mahlzeit ein Genuß!
Schifflandeplatz beim Nord-Süd Tel. 2 19 54 / 2 18 27

COGNAC SENGLET
der echte Eier-Cognac
GIBT NEUE KRAFT

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheim“